

„Lust auf Lyrik“
(Konzept des Gesamtprojekts)

I. Trägerinstitution: Stiftung Lyrik Kabinett München

Die gemeinnützige Stiftung Lyrik Kabinett – von Ursula Haeusgen 2003 errichtet – unterhält die europaweit zweitgrößte internationale Lyrik-Bibliothek (mit ca. 50.000 Medien) und richtet regelmäßig Lesungen und Veranstaltungen zur internationalen Lyrik aus (in den letzten 20 Jahren ca. 1000).

II. Projektidee „Lust auf Lyrik“

Das Modellprojekt „Lust auf Lyrik“ will SchülerInnen einen Zugang zur Dichtung jenseits des regulären Lehrplans eröffnen: In einer von Lyrikern betreuten Werkstatt können die Jugendlichen sich mit dem poetischen Gebrauch von Sprache auseinandersetzen. Dabei geht es um eine Annäherung an Lyrik, in der das eigene Schreiben – neben Analyse, Rezitation, Inszenierung und medialer Bearbeitung – als Vorgang der aktiven Aneignung verstanden wird. Gedichte werden hier nicht nur als sprachliche Elaborate, sondern auch als Ausgangspunkte für die Auseinandersetzung mit Geschichte und Kultur, mit sozialer Wirklichkeit und subjektiver Erfahrung gesehen.

III. Konkrete Realisierung

Zwei vom Lyrik Kabinett ausgewählten LyrikerInnen wird von den jeweiligen klass- oder kursleitenden Lehrkräften eine vorher festgelegte Anzahl von bis zu acht Doppelstunden des Deutschunterrichts zur Verfügung gestellt. Während der Projektstunden sind die Lehrkräfte selbst nicht anwesend. Dadurch ist es den LyrikerInnen möglich, mit den SchülerInnen ohne Notendruck Möglichkeiten eines kreativen Zugangs zu Gedichten zu erproben. Die Ergebnisse werden abschließend an einem eigenen Abend präsentiert. Diese Präsentationen finden in der Lyrik-Bibliothek oder in anderen kulturellen Lokalitäten der Schul-Umgebung statt, etwa in der Neuen Stadtbücherei Augsburg, im Augsburger Rathaus oder im Kulturhaus Neuperlach.

IV. Ergebnisse

Nach bislang achtzehn ‚Durchläufen‘ ist „Lust auf Lyrik“ bleibend ein großer Erfolg. Die Schüler äußern sich durchweg außerordentlich positiv über das Projekt (sie hätten einen vollkommen neuen und sie fesselnden Zugang zur Lyrik erlebt), die Lehrer erachteten es für wichtig und wertvoll, ihren Schülern die Chancen dieser Projekt-Erfahrung ermöglicht zu haben, und die Dichter und Dichterinnen genießen die Arbeit mit den jungen Leuten, die sie mit Enthusiasmus und unbedingter Einsatzbereitschaft angehen, jeweils sehr.

Als weitere positive Ergebnisse waren feststellbar:

- „Lust auf Lyrik“ bewirkt eine Sensibilisierung für Sprache und deren – soziale wie individuell-expressive – Potentiale, die von den Schülern, aber auch seitens der Eltern und z. T. sogar der Lehrer mit großem Staunen aufgenommen und von den Jugendlichen mit Engagement ausagiert wurden.
- Das Projekt führt die Jugendlichen zu einem Sinn für Team-Arbeit und der Übernahme gemeinsamer Verantwortung für die kollektive Präsentation.
- Es ermöglicht eine kreative Abfuhr von Aggressionen (etwa in den Metaphernspielen) und
- die Bewältigung existentieller Ängste der Adoleszenz (vor Krieg, ökologischer Zerstörung oder Einsamkeit).

Von vielen SchülerInnen wurde geäußert, dass ihnen das Projekt nicht nur großen Spaß bereitet, sondern auch ihre Einstellung zu Dichtung grundlegend verändert habe. Eine nach jeder Projektstaffel durchgeführte Befragung der SchülerInnen mittels eines gleichbleibenden Fragebogens erlaubt, die positiven Erträge der Projektarbeit differenziert zu ermesen.

V. Prämierung

Die Staffel unter dem Titel „Frech und frei wie Brecht“, die in Kooperation mit MEHR MUSIK! Augsburg und im Rahmen des Brechtfestivals 2012 stattfand, wurde mit dem Sonderpreis des SPARDA Innovationspreises für kulturelle Bildungsprojekte ausgezeichnet.

VI. Kooperationen / Partner / Sponsoren

Das Projekt wurde bislang in Kooperationen mit diversen Bayerischen Gymnasien (München, Augsburg, Ingolstadt, Neufahrn) durchgeführt; es wurde mehrfach unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, von der Landeshauptstadt München (Kulturreferat), vom Referat für Bildung und Sport der Stadt Augsburg, vom Lokalen Bildungsmanagement Neuperlach und von engagierten privaten Förderern.

VI. Aktuelles

Die Information zu laufenden Aktivitäten entnehmen Sie bitte unseren Angeboten auf www.musenkuss.de oder auf unserer Webseite.

VIII. Kontakt:

Stiftung Lyrik Kabinett / Ansprechpartnerin: Dr. Pia-Elisabeth Leuschner
Tel: 089 – 34 26 99/ email: p.leuschner@lyrik-kabinett.de